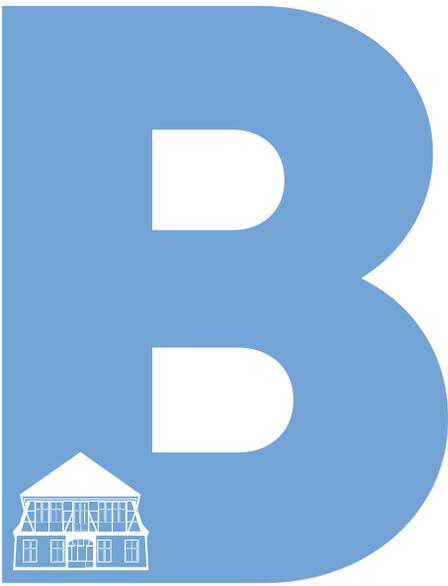


NUMMER 06 | JUNI 2020

102. Jahrgang
5.500 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de


KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Selten geworden, aber in Groß-Borstel noch zu sehen: die Metro-Fassadenfliese. Siehe dazu auch Seite 19.



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC

apotheker

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr
Unser Botendienst bringt Ihnen Ihre Medikamente direkt nach Hause.

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



VERMIETUNG
VERWALTUNG/VERKAUF



ANKAUFBERATUNG
VERKAUFBERATUNG

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg



Danke für eure Unterstützung!
Unsere Klassiker
- ab sofort „To-go“!

Jetzt bestellen unter 64 50 59 29

Täglich 14:00 - 21:00 Uhr (Bestellungen ab 13:00 Uhr)
Speisekarte im Web oder hier im Aushang!

www.lustaufgriechenland.de

EDITORIAL



Liebe Borsteler,

nun läuft das „normale“ Leben wieder an. Allerdings gaaanz langsam! Als erstes waren wieder mehr Autos auf den Straßen zu sehen. Wohl auch, weil viele Menschen noch unsicher sind, ob sie den Platz und die Luft in Bus und Bahn mit all den anderen Mitfahrern teilen wollen. Viele Radfahrer, natürlich, auch dank des schönen Wetters, das uns seit Wochen den Lockdown sehr erleichtert hat. So konnten wir – im Gegensatz zu den Menschen in Italien, Spanien und Frankreich – jederzeit raus für einen Spaziergang, für Sport draußen, allein oder zu zweit, für Gassi gehen und für Radtouren. Hätten wir in den letzten zwei Monaten den Dauerregen vom Februar gehabt, wäre alles noch viel härter gewesen.

Am stärksten persönlich betroffen waren die älteren Menschen in den Heimen, die plötzlich mit Kontaktsperre und Isolation von ihren Angehörigen fertig werden mussten und müssen. Und bei denen trotzdem die Ausbreitung und die Ansteckung mit dem Virus zum Teil gehäuft auftrat, weil der Fokus lange ausschließlich auf Schutzmaßnahmen für Krankenhaus- und Praxispersonal und nicht bei den Alters- und Pflegeheimen lag. Dieses Elend hat mich sehr betroffen gemacht.

Die zweite Gruppe, die persönlich stark unter den Folgen des Lockdowns gelitten hat und bis heute zum Teil weiter leidet, sind die Kinder und deren Eltern. Keine Schule, keine Kita seit Mitte März. Dafür Doppel- und Dreifachbelastung der Eltern im Homeoffice, Kinderbetreuung, Kinderbeschulung und zusätzlich mittägliches Kochen. Wenn es denn überall stattfindet.

Und über die weggesperrten Kinder wissen wir leider nicht, ob sie überhaupt gefährdet oder gefährlich sind. Und wenn ja, für wen. Das ist, bei allem Verständnis und auch Respekt für die Politik, die erstmals eine solche Pandemie händeln musste, doch recht traurig. Warum der Hamburger Senat das Angebot der UKE, 10 000 Kinder schon Anfang April 2020 zu testen, unterbunden hat, erschließt sich mir immer noch nicht.

Nun also Lockerungen fast überall. Der Staat setzt unsere Grundrechte Stück für Stück wieder in Kraft. Und damit verschiebt sich die Verantwortung wesentlich stärker auf jeden Einzelnen. Mit wie vielen Leuten treffe ich mich, traue ich mich wieder zum Friseur und zur Kosmetikerin, gehe ich mal ins Restaurant zum Essen, besuche ich die Großeltern wieder, plane ich einen Sommerurlaub? Und wenn ja: Ostsee oder Harz? Griechenland oder Dänemark? Ferienwohnung, Hotel oder Camping? Flugzeug, Bahn oder lieber doch das Auto – damit ich im Zweifel schnell nach Hause kann?

Oder lieber doch zu Hause bleiben? Wenn das Wetter so mitspielt, wie die letzten Wochen, haben wir es hier in Hamburg doch auch sehr schön! Und man darf nach und nach sicher wieder mehr ins Umland zu einem Ausflug starten.

Mit der individuellen Verantwortung gehen die Menschen in Deutschland und anderswo allerdings sehr unterschiedlich um. Liest man von den Fake News und Morddrohungen gegen Virologen im Internet und den Demonstrationen in vielen Städten, so hört man neben berechtigten Fragen zu Corona sehr viel Wut, Spaltung, Angst und Rechthaberei darüber, was „falsch“ gelaufen und entschieden wurde von Politik und Wissenschaftlern. Und das, trotz der Tatsache, dass wir in Deutschland im Verhältnis zu praktisch allen vergleichbaren Ländern bisher ausgesprochen glimpflich durch diese Krise gekommen sind. Aber das Besondere an Corona ist eben, dass es nicht nur bestimmte Gruppen von Menschen in bestimmten Gegenden der Welt gesundheitlich betrifft, wie es zum Beispiel mit HIV, Ebola oder SARS 1 war, sondern dass es uns alle, und somit unser globales Wirtschaftssystem, in Frage stellt. Und unseren sehr hohen Lebensstandard bedroht. Je mehr Angst vor materiellem Verlust besteht, umso erbitterter wird für die „richtige“ Sicht der Dinge gekämpft.

„Es gibt nur eine Wahrheit, doch leider verteilt in viele Köpfe“, las ich neulich irgend- →



wo. Die (vermeintlich) wichtigste Frage, wer Recht hat, was dieses neue Virus und vor allem die erforderlichen Maßnahmen betrifft, ist noch nicht objektiv beantwortet.

Die Frage, die zählt, ist eher: Wie kommt es dazu, dass wir so unterschiedliche Perspektiven einnehmen? Sobald etwas Unbekanntes von außen auf uns zu kommt, gleichen wir es ab mit dem in uns schon vorhandenen, gespeicherten Wissen. Jeder Mensch reagiert also erst einmal nicht neutral und objektiv, sondern auf Grund seiner Geschichte, seinem Umfeld, seiner Erfahrungen, seiner

Erziehung. Sein vorhandener Wissensstand, sein Grundwesen bestimmen maßgeblich das, was er sieht und sehen kann.

Wirklich neutral und förderlich wäre: Es handelt sich um ein neues, weltweit extrem ansteckendes Virus. Mal sehen, was es für eines ist, wie es sich verhält und wie man sich am besten schützen kann. Und so lange all das nicht wirklich klar ist: Obacht! Und Vorsicht, Kooperation und planvolles Handeln wären extrem förderlich, um die Weltwirtschaft in gesündere, nachhaltigere Bahnen zu lenken, anstatt Sündenböcke zu suchen. →

INHALT

- 5** Keine Mitgliederversammlung im Juni
- 6** Borsteler Backshop hat wieder geöffnet
- 7** Danke, Marina Klessny
- 7** „Adressbuch“ von Antje Thietz-Bartram
- 8** Häuser, die Geschichten erzählen:
Die Schule am Lokstedter Damm
- 18** Persönlich gesehen: Nicolas Moumouni
- 19** Der Charme der Fliese
- 20** Neue Wege gehen | Weniger ist mehr
- M** Die Cartoons in Borstels Schaufenstern
Kleinanzeigen | „Das versteh ich nicht!“
- 26** „Regenbogen“ von Jürgen Huwil Wahlen
- 27** Der Blick auf Groß Borstel:
- 28** Hausmeister Roland Kiepe
- 31** Falsche Fütterung
- 32** Spatzenretter
- 34** Leserbrief
- 36** Gegen die Krise: Märchen
- 37** Hilferuf wegen BurgerMe
- 38** Soforthilfe in Togo
- 40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 41** Wichtige Rufnummern
- 42** Aus dem neuen Archiv:
Wir suchen eine Braut und
haben Post bekommen
- 43** Aus den Kirchengemeinden
- 44** Rätsel | Cpt. Obvious fragt: Wer ist es?
- 45** Rätsel des Botanischen Vereins
- 46** Tarpbekker Ufer:
Baustellenbesichtigung



Eines bleibt darum vorerst trotz aller Lockerungen unterbunden: keine größeren Versammlungen und Veranstaltungen. Und schon gar nicht in geschlossenen Räumen. Und das betrifft auch Groß Borstel mit unserem Stavenhagenhaus. Es ist ab dieser Woche zwar für kleine Gruppen – jeweils nur eine pro Stockwerk! – geöffnet. Aber die monatlichen Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen vom Kommunalverein müssen leider weiterhin ausfallen.

Schauen wir mal, wie es nach den Sommerferien, im September, aussieht. Vielleicht

sind wir der Wahrheit über Corona bis dahin etwas nähergekommen!

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising



AUCH IM JUNI: KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN! ES BLEIBT ZEIT ZUM HOFFEN.

Die Allgemeinverfügungen in Folge der Coronakrise sehen zwar Lockerungen in vielen Bereichen vor, aber Mitgliederversammlungen sind im Stavenhagenhaus leider nach wie vor nicht möglich. Das Bezirksamt teilte uns mit, dass wegen der notwendigen Abstandsregeln im großen Saal maximal 14 Personen anwesend sein dürfen, in den anderen Räumen leider noch weniger. Somit bleibt uns nur, auf bessere Zeiten zu hoffen. Der Kommunalvereinsvorstand ist jedoch weiterhin für Sie zu erreichen. Per E-Mail unter kv-vorsitz@grossborstel.de, per Telefon unter 0171 22453 00.

Willi Decker
FRISUREN

Wir suchen per sofort oder später für die Zweigstelle unseres Friseursalons eine geeignete Immobilie in Eppendorf, Winterhude, Groß Borstel oder Niendorf – zum Kauf oder zur Miete.

Melden Sie sich gerne unter info@willidecker.de
oder direkt bei **Willi Decker** unter **0170 - 57 17 777**

BORSTELER BACKSHOP

EINE INSTITUTION HAT WIEDER GEÖFFNET



Bei schönem Wetter sitzt man draußen vor den Schaufenstern in der Sonne. Gegenüber auf der anderen Seite der Borsteler Chaussee die – Gott sei dank – geschlossene Spielhalle und die beliebte Fruchtoase.

Man beobachtet das lustige Treiben der Borsteler Ureinwohner. Es ist wieder wie immer. Thomas erzählt aus seinem bunten Leben, der Schornsteinfeger macht mal Pause, Hündin Pippa (Zwergschнауzer) leckt an einer Scheibe Mortadella, die zufällig vom Teller geflogen kam, und Babsi (Offiziell: Barbara Kunze, auch Mutti von Groß Borstel genannt) bringt frischen Kaffee vorbei.

Babsi war schon immer dabei und in vorderster Front im Borsteler Backshop, der jetzt wieder neu geöffnet hat. Neuer Chef: Horst Schnurre. Liebe Grüße von ihm.

Und von uns die allerbesten Wünsche. Auf ein frohes Gelingen, einen guten Start und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel im Kampf gegen die Filialisten!

Euer Borsteler-Bote-Team

Babsi Kunze und Kai Milkowski

DANKE, MARINA KLESSNY

RUHESTAND FÜR DIE BELIEBTE POLIZISTIN

Ein Gesicht, das jeder kennt in Groß Borstel, ist das von Marina Klessny. Schwarze Uniform, schwarze Polizeimütze, freundliches Gesicht – fertig ist die Bürgernahe Polizeibeamtin.

Bürgernahe Beamte nennt man in Hamburg die sogenannten Kontaktbereichsbeamten (KOB) der Polizei. Sie sorgen für Ordnung im Stadtteil. Ihre Aufgabe ist es, weitgehend losgelöst von exekutiven Aufgaben, den Kontakt zwischen Bürgern mit der Polizei zu pflegen und Ansprechpartner bei Problemen zu sein.

Marina Klessny half mit bei der Organisation des Stadtteilstes, sie war zusammen mit ihrem Kollegen Bernhard Schumacher stets Gast der Stadtteilkonferenz und häufig auch auf den Mitgliederversammlungen des Kommunalvereins. Eltern und Schulanfänger der

Carl-Götze-Schule kennen sie, denn beim jeweiligen Schulbeginn sorgte Marina Klessny für sichere Fußgängerüberwege zur Schule. Sie hielt auch mal den Autoverkehr auf, wenn die Ampelphase für die Kleinen mal wieder zu kurz war.

Jetzt geht Marina Klessny in den wohlverdienten Ruhestand. Danke, liebe Frau Klessny, für Ihre tolle Arbeit in unserem beschaulichen Stadtteil!



ADRESSBUCH

Der Mai ist gekommen,
die Bäume schlagen aus,
was soll es uns frommen,
wir bleiben weiter zu Haus.

In dieser langen Corona-Krise
ist man allein in den vier Wänden.
Brav sein ist jetzt die Devise.
Wann wird das einmal enden?

Da es uns allen gleich ergeht
werden wir es überstehen,
fast haben wir uns so eingelebt.
Wie wird nun es weitergehen?

Mein Adressbuch liegt neben mir,
ich lese die Nummern und Namen.
Ich fühle Gemeinschaft und ein Wir
in einem ganz anderen Rahmen.

Ich greife zum Hörer, rufe an
und höre vertraute Töne.
Der Gedanke, dass ich dies kann
schenkt mir, dass ich mich versöhne

mit dieser Situation im Mai,
wo es blüht in allen Farben.
Meine Seele jubelt und bleibt frei,
so vergehen die kleinen Narben

in der Hoffnung auf bessere Zeiten.

Antje Thietz-Bartram



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag

17:00 - 18:00
Rückenpower

Dienstag

17:15 - 18:15
Gymnastik 50+

Mittwoch

17:00 - 18:00
Pilates

Donnerstag

17:15 - 18:00
Reha-Sport

Freitag

11:00 - 11:45
Reha-Sport

18:15 - 19:15
Yoga-Mix

18:15 - 19:00
Reha-Sport

18:00 - 19:00
complete
body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: € 80,00 für Mitglieder / € 95,00 für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

☎ 040 5070 2919 | 💻 hamlsv@lht.dlh.de

Grossborstel

Kinderheim Marienruh.





**HÄUSER,
DIE GESCHICHTEN
ERZÄHLEN**

**DIE SCHULE AM
LOKSTEDTER DAMM**



Das renovierte Stammhaus

Neben der staatlichen Carl-Götze-Schule und der privaten Modernen Schule, beide an der Borsteler Chaussee gelegen, gibt es in Groß Borstel eine weitere Schule. Sie liegt nicht ganz so zentral am Lokstedter Damm.

Seit 1964 ist hier eine Schule für behinderte Kinder untergebracht. Zu Anfang hieß die Schule noch „Heilpädagogische Tagesschule Lokstedter Damm“, jetzt einfach „Schule Lokstedter Damm“. Das Schulgelände liegt recht idyllisch inmitten der Gärten der umgebenden Wohnstraßen Lokstedter Damm, Schrödersweg, Holunderweg und Brödermannsweg. An der Einfahrt zum Schulge-

lände der Schule Lokstedter Damm ahnt man noch nicht, wie weitläufig das Schulgelände ist. Auf dem Grundstück befinden sich heute vier Schulgebäude. Drei Erweiterungsbauten wurden 1964, 1982 und 1997 errichtet.



Erweiterungsbau

Der Neubau von 2017



Das Haus aus den 1960er Jahren wurde 2017 durch einen Neubau ersetzt. Das Stammhaus entstand 1898 und wird immer noch genutzt.

2009 wurde es saniert und modernisiert. Auf dem Gelände befinden sich einige alte Bäume, stattliche Kastanien und eine prächtige Rotbuche, die vermutlich gepflanzt wurde, als das Stammhaus der Schule entstand.

Die Schule Lokstedter Damm ist eine Sonderschule für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In Hamburg gibt es sieben Schulen dieser Art. Die Groß Borsteler Schule hat ein recht großes Einzugsgebiet, das über die Grenzen des Bezirks Nord noch hinausgeht. Derzeit besuchen hier 109 Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung die Schule. 25 Sonderpädagogen sowie 30 Erzieherinnen und Erzieher, Therapeutinnen und Therapeuten und sozialpädagogische Assistenten (SPA) kümmern sich um die Kinder, von denen fast 50 % nicht-sprechend sind.

Zu den Schulzeiten werden die Schüler kurz vor acht Uhr in dreizehn Schulbussen von ihrem Wohnort zur Schule gebracht. Eine Reihe von Schülern leben nicht weit von der Schule entfernt, in der Stiftung Ansharhöhe in Eppendorf. Um fünfzehn Uhr werden die Schüler wieder abgeholt. Einige Schüler bleiben länger und werden in dem der Schule angeschlossenen Hort betreut.

Die Kinder erhalten ihren Unterricht in kleinen Gruppen von acht bis zehn Schülern in Fächern wie Deutsch, Rechnen oder Sachkunde. In der schuleigenen Turnhalle oder auf einem kleinen Bolzplatz gibt es die



Möglichkeit für Sportunterricht. Auf dem Gelände befinden sich außerdem mehrere Spielplätze und eine Go-Kart-Bahn.

Die Klassenräume sind großzügig und freundlich konzipiert. Zu jedem Unterrichtsraum gehört noch ein Nebenraum, in dem man in einer Küchenzeile auch einmal etwas kochen und abwaschen kann. In den →



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVRWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollastraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Der Snoezelen-Raum

Gebäuden befinden sich außerdem Räume zur medizinischen Versorgung und Pflege.

Eine Besonderheit ist der Snoezelen-Raum (aus dem Niederländischen aus „snuffelen“ = kuscheln und „doezelen“ = dösen zusammengesetzt). Eine Sitz- und Liegelandchaft sowie Licht- und Toneffekte erzeugen in diesem Raum eine entspannte Atmosphäre. Die therapeutische Wirkung solcher Snoezelen-Räume ist auch in der Altenpflege nachgewiesen.

Mehr als das Lernniveau der 4. Klasse einer Grundschule lässt sich für die meisten Schülerinnen und Schüler trotz differenziertem und handlungsorientiertem Unterricht und intensiver Betreuung in der Regel nicht erreichen, erläutert Volker Eikermann, seit 20 Jahren Schulleiter der Schule. Der Unterricht bereitet die Kinder auf die Lebenspraxis vor.

Die überwiegende Anzahl der Schüler wird nach der Schulzeit trotzdem dauerhaft auf Hilfe angewiesen sein. Einige Kinder sind von sehr schwacher Konstitution, sodass sie schon während der Schulzeit versterben. Für sie existiert auf dem Schulgelände ein Gedenkstein, der auf Anregung einer Schülerinneninitiative des Gymnasiums Kloster- schule vor Jahren durch Spendengelder von Radio Hamburg errichtet werden konnte.

Der Gedenkstein für die verstorbenen Mitschüler





Axel Heine
Der freundliche Handwerker!

Axel Heine
Der freundliche Handwerker

Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

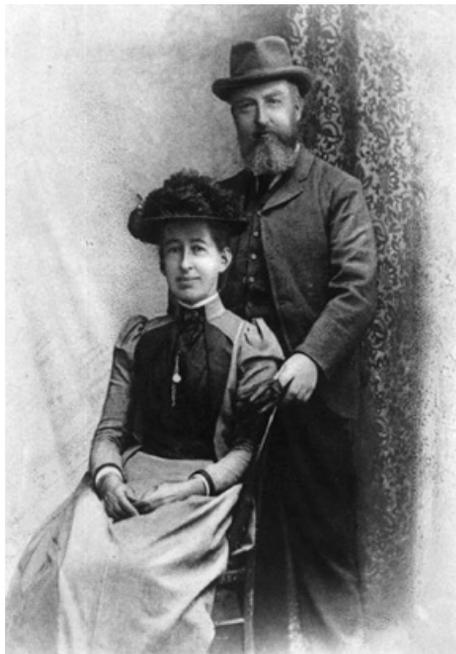
Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit
über 43 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz

- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Der freundliche Handwerker wünscht allen ein buntes und fröhliches Osterfest!



Marie und Eduard Lippert

Die Schule am Lokstedter Damm geht auf ein Kinderheim zurück, das 1898 vom Hamburger Kaufmann Eduard Lippert gestiftet wurde. Er nannte es in Gedenken an seine früh an Krebs verstorbene Frau „Marienruh“. Das Heim nahm Säuglinge und Kinder auf, deren Eltern nicht in der Lage waren, die Kinder selber aufzuziehen. Nach dem sechsten Lebensjahr kamen die Kinder zurück zu ihren Eltern, oder es wurden Pflegefamilien für sie gesucht. Vier Schwestern und vier Dienstmädchen kümmerten sich um etwa 50 Kinder.

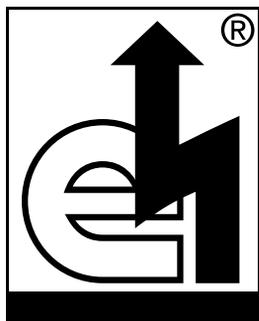
Das Kinderheim im Lokstedter Damm war nicht die einzige Stiftung von Eduard Lippert. Er hatte noch ein Kinderheim gleicher

Art im Gut Hohenbuchen bei Poppenbüttel (Poppenbüttler Landstraße) und ein Erholungsheim für berufstätige Mütter in Poppenbüttel (Poppenbüttler Hauptstraße 25, das Haus ist noch erhalten) gegründet. Da er sich außerdem für die Astronomie begeisterte, unterstützte er die nach Bergedorf verlegte Sternwarte 1903 durch die Anschaffung eines Teleskops. Das von der Firma Carl Zeiss angefertigte Instrument wurde zu Ehren des Stifters Lippert-Astrograph genannt.



Der Lippert-Astrograph in der Sternwarte Bergedorf

Seinen Wohlstand hatte Eduard Lippert mit Geschäften weit weg von Hamburg und Groß Borstel, nämlich im südlichen Afrika erworben. Lipperts Vater hatte die Wollhandelsfirma David Lippert & Co gegründet und war bereits mit Handelsstationen in Südafrika vertreten.



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engtswiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56



Stereofotografie von Port Elisabeth, Südafrika aus dem Jahre 1901

Nach dem Tod des Vaters 1858 führten seine drei Söhne das Geschäft weiter. Eduard Lippert ging nach Südafrika und übernahm Aufgaben in einer Dependence in der Kap-Kolonie Port Elisabeth. Mit Beginn des Deutsch-Französischen Krieges kehrte er 1870 nach Hamburg zurück, diente im Krieg als Krankenpfleger und blieb einige Jahre in Hamburg.

Nachdem man 1866 in Südafrika den ersten Diamanten gefunden hatte, setzte 1871 ein wahrer Diamantenboom ein. Die Firma Lippert verdiente mit Finanzgeschäften und beim Handel von Diamanten mit. Eduard Lippert war in der Hamburger Kaufmannschaft gut vernetzt. Der spätere Diamantenmagnat Alfred Beit lernte bei Lippert, ebenso Carl Cohn, der in den 1920er Jahren Hamburger Senator wurde. Von 1879-1883 gehörte auch Eduard Lippert der Hamburger Bürgerschaft an.

Nach einem Börsencrash 1882 geriet die Firma Lippert unverschuldet in Schwierigkeiten und wurde schließlich liquidiert.

Eduard Lippert zog nun nach Pretoria und gründete eine eigene Firma, mit der er rasch wieder zu Wohlstand kam.

1886 wurde in Südafrika auch Gold gefunden. Eduard Lippert mehrte sein Vermögen durch die Finanzierung von Goldminen und arbeitete eng mit einigen anderen Geschäftsleuten am Kap zusammen, so mit der Familie Beit und mit dem umtriebigen Cecil Rhodes, nach dem später die Kolonie Rhodesien benannt wurde. Zeitweise besaß Lippert ein Monopol auf die Herstellung von Dynamit am Kap.

Als Cecil Rhodes begann, mit Unterstützung der britischen Regierung, die Grenzen der britischen Kolonie im südlichen Afrika zu erweitern, erwarb er mit seiner Firma von König Lobengula (1833-1894) Schürfrechte in Matabeleland, das sich im Süden des heutigen Simbabwe erstreckte.



Fleischerei Günther

Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Angebot des Monats

Neu aus eigener
Herstellung:

Gelbwurst mit
Petersilie und
Kalbsfleischlyoner



Karte von 1870



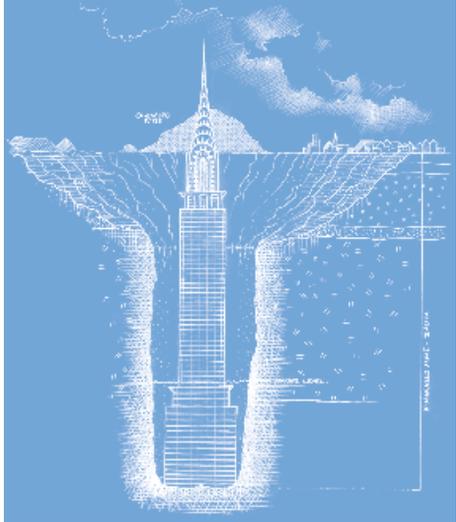
Mangels Wasser wurden die Diamanten auf Tischen mit der Hand aus dem trockenen Schürfgut gepult.

Eduard Lippert hingegen hatte vom König Handelsrechte erworben, die er mit Gewinn an Rhodes weiterverkaufte. Zuvor unternahm Eduard Lippert mit seiner Frau Marie eine abenteuerliche zweimonatige Reise im Planwagen durch das südliche Afrika, um mit König Lobengula persönlich die Verhandlungen abzuschließen. Über diese Reise hat Marie Lippert in Briefen einige lebendige Berichte verfasst.

GUT ZU WISSEN:

Von Sklaven per Hand gegraben: Kimberly Hole

Welche Ausmaße die Diamantengier und die gnadenlose Ausbeutung der Urbevölkerung ab den 1870er Jahren angenommen hatte, verdeutlicht diese Grafik eines Diamantentagebaus. Das New Yorker Chrysler Building (319 m) passt fast ganz hinein. Von den Gewinnen des Diamant Handels bekamen die Sklaven nichts.



FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungs-
widrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



Zum Zeitpunkt dieser Reise war Marie Lippert bereits an Krebs erkrankt. Sie starb bald nach der Rückkehr nach Hamburg im Jahr 1897, erst 42 Jahre alt. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof ließ Eduard Lippert für seine Frau ein prächtiges Familiengrab errichten (Planquadrat U 23, 21-35 / V 23, 17-25.). Das Grabmal wurde vor einigen Jahren sorgfältig restauriert. →

Das restaurierte Grabmal von Marie Anne und Eduard Amandus Lippert. Es zeigt das Paar in großer Zuneigung, die wohl der tatsächlichen Beziehung entspricht.

Marie Anne Lippert wird auf dem Grab als schreibende oder zeichnende Frau gezeigt. Tatsächlich sind von ihr zahlreiche Zeichnungen und Texte über Afrika erhalten.



HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es sicher noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung: andreschulz@hamburg.de.



Dr. Karin Kremer



Florentin Hoffbauer



Julia Warmbir

ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN



Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und
innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0

E-Mail: Info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung



Der Erste Weltkrieg und die anschließende Inflation fraßen Lipperts Vermögen fast vollständig auf. Er starb 1925. Nach Lipperts Tod wurde das Waisenhaus vom Staat zunächst weitergeführt.

Ab 1935 wurde das Stammhaus als Außenstelle der heutigen Carl-Götze-Schule genutzt, bis es 1964 zur jetzigen Schule wurde.

André Schulz



ARTHROSE THERAPIE OHNE OP

Privatpraxis / Selbstzahler

Vogt-Wells-Str. 12
22529 Hamburg

Tel.: +49 (040) 696 3272 10
info@sporthopaedic-hamburg.de
www.sporthopaedic-hamburg.de



PERSÖNLICH GESEHEN: NICOLAS MOUMOUNI (37)

VORSTANDSVORSITZENDER DES VEREINS OSSARA E.V



Foto: Christian Fraude

„Ossara“, aus Lamba – einer der togoischen Nationalsprachen – ins Deutsche übersetzt, bedeutet: „Alles wird gut.“, und genau dafür setzt sich Nicolas Moumouni ein. Zum einen in Togo, dem Land, in dem der studierte Germanist und Anthropologe aufwuchs, und zum anderen hier bei uns in Groß Borstel und Umgebung.

GBB: Lieber Herr Moumouni, das ist ja wirklich bewundernswert, dass Sie sich neben Ihrem Vollzeit-Job und Ihrer Familie so intensiv um die Bildung und Gesundheit der Menschen in Togo, aber auch gerade hier bei uns in Groß Borstel und Umgebung kümmern. In dem neuen Clubhaus des Sportvereins Groß Borstel von 1908 e.V. bieten Sie und Ihr Team Kurse zur Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe, Sozialberatung, aber auch kulturelle Veranstaltungen für neue Bürgerinnen und Bürger an. Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen?

N.M.: Mir haben als Vollwaise in meiner Jugend einige Steyler Missionsschwestern in Togo sehr engagiert zu einer guten Schulbildung

und Studium verholfen, so dass es mich später mit einem Stipendium nach Deutschland zog und ich nach Abschluss meines Germanistik- und Anthropologie-Studiums anschließend in Mainz ein Masterstudium absolvieren konnte. Zu diesem Zeitpunkt wuchs in mir der Gedanke und Wunsch, irgendwann einen Verein zu gründen, der sich um nachhaltige Entwicklung in Form von Hilfe zur Selbsthilfe in Togo, aber auch um Integration von Migrantinnen und Migranten hier zum Ziel setzt. Und im Jahr 2017 war es dann soweit. Übrigens ist Togo zunächst unser ausländisches Pilotprojekt. Wir sind durchaus offen für Hilfsprojekte in anderen Ländern, solange es die Strukturen dort zulassen.

GBB: Jetzt müssen Sie uns aber bitte verraten, was der SV Groß Borstel mit Ossara zu tun hat.

N.M.: Ich hatte im Februar 2018 für unseren Verein Ossara etwa 60 Hamburger Sportvereine mit der Bitte um einige ausrangierte Trikots für Schülerinnen und Schüler aus Togo angeschrieben. Und genau ein Verein aus Hamburg gab uns ein positives Feedback, das war der SV Groß Borstel. So kamen wir in Kontakt. Als dann das neue Clubhaus eingeweiht wurde, bekamen wir das sensationelle Angebot, hier die Räumlichkeiten für unsere Bürotätigkeiten und diversen Kurse nutzen zu dürfen. In unseren Kursen lernen und begegnen sich übrigens Menschen aus mehr als einem Dutzend verschiedener Ländern.

GBB: Und wie können wir Groß Borsteler bei Interesse Ihrem Verein beitreten oder Ossara anderweitig unterstützen?

N.M.: Am 13. Juni 2020 findet ganztägig auf dem Sportplatz des SV Groß Borstel ein großes Sport- und Integrationsfest statt. (Fällt aller Voraussicht nach wegen Corona aus) Da sind auch einige aktive Mitglieder von Ossara vor Ort, so dass sich alle Interessierte dort informieren und uns kennenlernen können. Wir haben natürlich immer noch großen Bedarf an Förderern, ehrenamtliche Kursleiterinnen und Kursleitern sowie Helfern aller Art.



GBB: Zu guter Letzt würden wir nun auch noch sehr gern drei Ihrer Wünsche erfahren.

N.M.: Wie schon gesagt, gibt es für die große Menge an Aufgaben, denen wir uns widmen, derzeit viel zu wenige Ehrenamtliche. Mein großer Wunsch ist, dass unser Verein kurzfristig wächst. Außerdem wäre eine Schirmfrau oder ein Schirmherr gerade aus Groß Borstel für Ossara klasse. Ich konnte hier schon so viele engagierte und offene Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner kennenlernen. Na, ja und dann habe ich noch den Wunsch nach der einen oder anderen kleinen Spende. Schon für sieben Euro ist es uns nämlich möglich, eine Schuluniform für ein togoisches Kind zu erwerben, und so eine Uniform ist Pflicht an den staatlichen Schulen vor Ort.

GBB: Herzlichen Dank, lieber Herr Moumouni, wir drücken für die Erfüllung Ihrer Wünsche ganz fest die Daumen.

Marion Liebermann

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung ·
Coaching · Supervision · Seminare



Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 88 21 99 38
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg



DER CHARME DER FLIESE

**VÖLLIG AUS DER MODE GEKOMMEN:
DIE FASSADENFLIESE**

Früher schon bei Horten in der Mönckebergstraße (heute Saturn), oder gegenüber bei der Kepa (jetzt Karstadt Sport) zu bewundern, ist sie heute fast überall aus dem Stadtbild verschwunden.

Überall? Nein, die Metro in der Papenreye hat zumindest eine Wand – die Ostwand – mit der typischen Metrofliese erhalten. Der Rest ist mit ausgesprochen langweiligem Blech verunschönt worden.

Ästhetisch reißt so eine Art vertikaler 80er-Jahre-Charme der Original-Fassadenfliese Denkmalschützer schlicht vom Hocker, und es wird die Fangruppe der Groß Borsteler Fliesentischbesitzer möglicherweise auch entzücken.

A. Shala
Borsteler Chaussee 106
22453 Hamburg
Tel. 040 - 513 10 964

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr



**TankCenter
Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16



NEUE WEGE GEHEN

WENIGER IST MEHR

Haben Sie das auch so empfunden? Kristallklare Luft, keine Staubbelastung, kein Lärm rundherum und ein sternenklares Himmel? Die Autos standen wochenlang still. Wenige Menschen auf der Straße, selbst die Kollaustraße still. Und noch eines war anders: kein Fluglärm. Nur dann und wann startete eine Maschine, es war fast wie in den fünfziger Jahren. Natürlich auch keine Kondensstreifen am Himmel, neudeutsch Chemtrails genannt.

Das, was wirtschaftlich, besonders für die Flughafenwirtschaft, eine Katastrophe ist, ist für die Umwelt eine Wohltat. Schon hoppelnd Feldhasen durch Groß Borstel, Rehe, Füchse, Marder wandern vom Niendorfer Gehege herüber. Man hat den Eindruck, die Vögel singen in diesem Frühjahr besonders fröhlich.

Bleibe es doch immer so. Die Arbeit auf das Notwendige beschränken. Kein Getriebensein, kein Gehetze von Termin zu Termin. Jitsi- oder Zoom-Konferenzen ersparen den wöchentlichen Flugreisetag des Managers, Wirtschaftsprüfers oder Rechtsanwalts nach

München, Stuttgart oder Düsseldorf. Die Urlaubsreise geht ins schöne Brandenburg, an die Mosel oder für Hartgesottene in den Harz. Hamburger werden wieder von Nord- und Ostsee umschlungen und müssen nicht mehr vollklimatisiert in einem Dubaier Flughafenkaufhaus auf den nächsten internationalen Anschlussflug nach Brisbane, Bangkok oder Hanoi warten.

Nur fünf Prozent Luftverkehr, der Flughafen läuft auf Sparflamme. Ein Zurück-wie-früher kann nicht die Alternative sein. Es ist die Zeit der Konversion. Die Zeit des Nachdenkens. Die Suche nach dem, was wir uns künftig ersparen können. Einen Gedanken hat der BUND Hamburg aufgegriffen: die Anpassung der Betriebszeiten des Flughafens auf ein vernünftiges Maß.

„Nachts ist Ruhe“ ist seit 2017 die Forderung des BUND, also eine Beschränkung der Betriebszeiten des Hamburger Flughafens zumindest auf die Zeiten der gesetzlichen Nachtruhe, also auf 6.00 bis 22.00 Uhr, am Wochenende von 8.00 bis 22.00 Uhr. Das war auch die Forderung einer erfolgreichen →

Volkspetition, abgeübelt von der Hamburger Regierungskoalition.

Tatsächlich ist die innerstädtische Lage des Flughafens seit Jahrzehnten ein Streitpunkt. Schleswig-Holsteiner, Niedersachsen und Mecklenburger nutzen den Flughafen in Hamburg und verschonen so ihre eigenen Anwohner vor Fluglärm. Der BUND fordert ein Umdenken in der Verteilung der Luftverkehrslasten. Mit einer gemeinsamen Initiative soll Hamburg – federführend – zusammen mit den Bundesländern Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein das aus dem Jahr 2013 stammende Luftverkehrskonzept der Nordländer neu verfassen. Hierbei sind Belastungsreduktionsziele als oberste Prämisse festzulegen. Dieses neue Konzept soll dann eine beispielgebende Rolle für die Fortschreibung des nationalen Luftverkehrskonzeptes von 2017 einnehmen.

Die norddeutschen Flughafenstandorte sollen ihre Wettbewerbssituation untereinander aufgeben und durch eine enge Zusammenarbeit der Flughäfen in Hamburg, Bremen,

Rostock, Hannover und auch Lübeck die gemeinsamen Ressourcen klima-, lärm- und umweltschonend nutzen.

Ein in gemeinsamer Initiative gut ausgebautes Schienennetz und eine unter Beachtung des Gesamtsystems optimierte Slot-Vergabe für die genannten Flughäfen sollen standortbezogene Überlastungen verhindern und dadurch das Gesamtsystem entlasten. Das Luftverkehrskonzept soll für die Entwicklung, den Betrieb und die Rolle des norddeutschen Luftverkehrs unter Berücksichtigung seiner Klima-, Lärm- und Ressourcenbelastung eine verbindliche Richtungsweisung darstellen, mit regelmäßiger Evaluierung und Anpassung. (BUND Hamburg)

Nach Recherchen des NDR ist in den Monaten April bis August 2019 jeder dritte Flug ab Hamburg ein Inlandsflug. Jeder vierte Flug überbrückt sogar nur eine Entfernung von maximal 500 Kilometer. Solche Flugreisen sind laut Verkehrsclub Österreich 50-mal so klimaschädlich wie Bahnreisen. Der BUND Hamburg hat für das Jahr 2018 über 23.000 Flüge von und nach Hamburg-Fuhlsbüttel →



ermittelt, die ohne Zeit- und Komfortverlust sofort auf die Schiene verlagert werden können. Köln und Düsseldorf, Frankfurt oder Nürnberg sind Flugziele, die innerhalb von vier Stunden mit dem ICE erreicht werden können – heute schon.

Die Regierungsparteien in Hamburg und Berlin verbreiten in der Corona-Krise die Mär vom ungehemmten Wachstum. So empfiehlt der CDU-Wirtschaftsrat eine „zeitliche Streckung der klimapolitischen Zielvorgaben“, um die deutsche Wirtschaft auf Kurs zu bringen. Von der brummenden Autoindustrie bis hin zur intensiven Landwirtschaft, alles soll so weitergehen wie vor der Corona-Pandemie. Milliardenhilfen für die Luftfahrtwirtschaft. Ansonsten drohe Deutschland die Deindustrialisierung, so der CDU-Wirtschaftsrat.

Flughafenbetriebschef Johannes Scharnberg (Director Strategy, Political and Environmental Affairs, Prokurist bei Hamburg Airport) begründet die Wachstumsnotwendigkeit mit den ständig steigenden Kosten – beispielsweise infolge von Lohnverhandlungen. Ein langfristiger Rückgang der Passagierzahlen

führe nach seiner Logik in eine betriebswirtschaftliche Katastrophe. Eine ganze Kommunikationsabteilung ist deshalb bei der Flughafen Hamburg GmbH damit beschäftigt, Abgeordneten der Bürgerschaft und der Öffentlichkeit die These vom dringenden „menschlichen Bedürfnis nach Mobilität“ als Realität darzustellen.

Jedoch sehen moderne Wirtschaftstheoretiker die Zeit des Umdenkens gekommen. Es geht um nichts weniger als die Emanzipation unserer Wirtschaftsweise von veralteten Theorien, Werten und Gewohnheiten. „Um einen bevorstehenden ökologischen Zusammenbruch abzuwenden“, so die Kulturologin Miriam Meissner, „müssen wir, daran führt kein Weg vorbei, schnellstmöglich den Kurs wenden und ein ökonomisches Modell entwickeln, das ohne fortlaufendes Wirtschaftswachstum auskommt.“

Nicht allein das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist das Maß aller Dinge, auch die Faktoren Nachhaltigkeit, Umwelt, Gleichstellung müssen bewertet werden. Länder wie Neuseeland, Island und Schottland legen hier bereits →



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

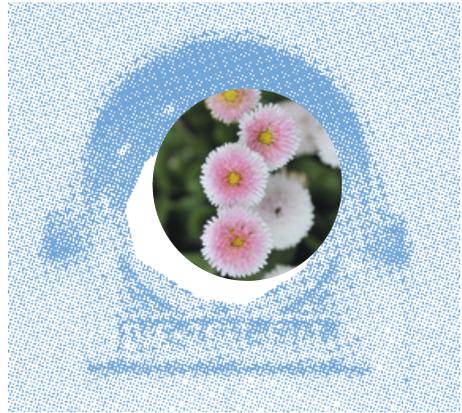
Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

vor. Sie haben unter der Initiative Wellbeing Economy Governments 2019 beschlossen, Umwelt, Gerechtigkeit und Lebensqualität höher als das BIP zu bewerten.

Das BIP berücksichtigt nicht, welche Umweltschäden mit dem Wachstum einhergehen – im Gegenteil. Eine Zunahme an Autounfällen und Verkehrsopfern steigert beispielsweise die Zielkennziffer der Wachstumsfetschisten. Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU, 45) möchte – aus seiner verqueren Sicht folgerichtig – die im europäischen Vergleich immer noch laxen Sanktionen gegen zu schnelles Fahren wieder zurückschrauben. Man soll also mit 55 km/h durch 30er-Wohngebiete brettern oder mit 75 bzw. 85 km/h durch die Stadt rasen können, ohne den Führerschein auch nur für einen Monat abgeben zu müssen. Das ist genau das, was wir nicht brauchen.

Zurzeit laufen die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und Grünen in Hamburg. Auf die Einschränkungen der Betriebszeiten des Flughafens zu hoffen, scheint momentan extrem optimistisch zu sein. Die SPD fordert gar, die Fluglärmschutzbeauftragte von der Umweltbehörde in die Flughafen-affinere Wirtschaftsbehörde zu versetzen. Die Hamburgische Landesregierung genehmigt den Bau



eines Daimler-Logistikzentrums ausgerechnet in einem Mooregebiet. Die A26-Ost soll als Verbindung zwischen A7 und A1 gebaut werden, obwohl die der Planung zugrundeliegenden utopischen Hafenwachstumswahlen schon vor Jahren nicht erreicht werden konnten. Gerade in Zeiten der Krise malt der Senat ein düsteres Bild. Er setzt entgegen aller Warnungen mehr auf Wirtschaftswachstum als auf ökologische Neubesinnung. Dabei ging das Ergebnis der Bürgerschaftswahl doch eigentlich in die entgegengesetzte Richtung. Schon vergessen?

Uwe Schröder

Quellen:

- Neue Wege im Luftverkehr für Hamburg, BUND Hamburg, 13. Mai 2020
- VCO-Schriftenreihe „Mobilität mit Zukunft“: „Klimafaktor Reisen“, Wien 2020
- Miriam Meissner, Der Freitag, 14. Mai 2020



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

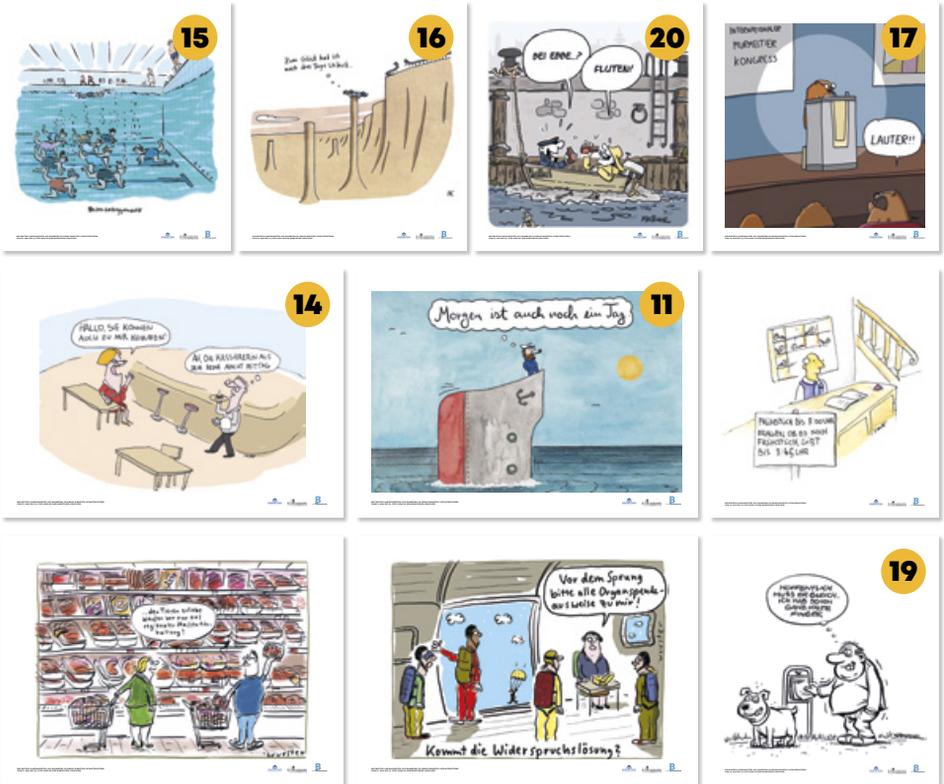


Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr



DIE CARTOONS IN GROSS BORSTELS SCHAUFENSTERN

Der Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel R.V. gibt hiermit die temporäre Umbenennung der Borsteler Chaussee bekannt.



Eine kleine Wanderung zum Lachen oder Schmunzeln, jeder so weit wie er mag. Etwa einen Kilometer von der Fleischerei Günther, ein kurzes Stück über den Warnckesweg entlang der Borsteler Chaussee, bis hin zu Bodyworks von Lars Thörmer. Und dann auf der anderen Seite der Chaussee wieder zurück.

Die Schaufensterausstellung Hamburger Strich in Groß Borstel zeigt sich als voller Erfolg. Mehrfach mussten wir schon Bücher vom Verlag nachbestellen, die bekanntlich in der ABC-Apotheke erworben werden können. Das Buch zur Ausstellung kostet 16 Euro, die in Groß Borstel von Druckerei Himmelheber produzierte Drucke einzelner Cartoons kosten 10 Euro.

Noch sind ausgewählte Cartoons als Drucke (gelb gekennzeichnet) und Bücher erhältlich.

Herr Berg bittet Interessenten darum, bar zu bezahlen. Da der Verkauf außerhalb des normalen Apothekengeschäfts läuft, kann nicht mit EC-Karte gezahlt werden.



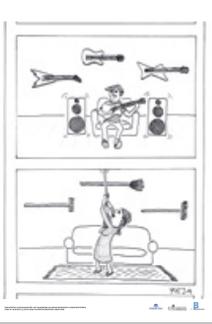
9



1



5



3



2



2



3



6



7



8



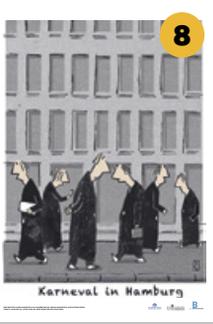
10



7



8



8



4



12



13



18



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Müssen sich ADAC-Pannenhelfer eigentlich verpflichtend in Szene setzen, um ihre vom Betroffenen unabstreitbar gerne genossenen Dienste zu verrichten? Oder sind sie einfach nur verkehrstechnische Besserwisser wie die anderen, die gelbe und beige Autos fahren?

Oder wollen sie durch solch halsbrecherische Aktionen tendenziell für den nächsten Auftrag sorgen?

Oder ist es einfach nur Rock'n'Roll wie bei der australischen Band die mit gleicher Buchstabenwahl einen ähnlichen Namen trägt?

Kann jemand helfen: nanu@grossborstel.de

**Dieser Text vergeudet
unter Umständen ihre
Zeit. Empfindsame
Gemüter reagieren auf
die Zeichensetzung
mit unkontrollierter
Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXX

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Podologie (med. Fusspflege) - Hausbesuche
Telefon: 0176 - 39 21 21 53

**Bezahlbare 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon /
Terrasse** für sympathische Zweier-WG (28 u. 30 J.)
gesucht. Festes Einkommen gegeben. Telefon:
0171 - 741 67 62

Zuverlässige, ruhige, junge Nichtraucherin
sucht schnellstmöglich 1,5-2,5 Zi-Whg. Budget
liegt bei 600 € warm. Freue mich sehr über
Nachrichten (SMS/Whatsapp) oder einen Anruf.
Telefon: 0174 - 36 88 439

Malerarbeiten aller Art!

Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 040 - 553 33 86

Frau Weelinc sucht eine 1 bis 2-Zimmer-
Wohnung, unbedingt in Groß Borstel. Miete bis
600 Euro. Telefon: 040 30 - 22 54 57

**Unterstellmöglichkeit oder Garage für Motorrad
gesucht.** Gerne in der Nähe vom Licentiatenberg,
Kurzmiete wäre auch möglich. Nachrichten oder
Anrufe bitte an: 0176 - 82 16 54 69

GESUCHT: Immobilienanlage

Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage.
Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für
Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.
0176 - 83 28 79 71

Spanisch sprechen lernen. Ich suche jemanden
oder eine Gruppe für einfache Gespräche auf Anfänger- niveau. Telefon: 040 - 638 66 639 Email:
maren62@gmx.de

Suche Garage o. Tiefgaragenstellplatz in

Groß Borstel für meinen Oldtimer.
Telefon: 0151 - 22 22 22 75

**W, 62, sucht zum Herbst kleine, ruhige Mietwoh-
nung in Bramfeld, ab 1,5 Zi. mit Balkon oder Terr.,
auch gerne unrenov. Schufa + Vermieterbescheinigung top. Evtl. Tausch gg. 2-Z. Whg Groß Borstel.**
Mobil 0162 - 608 27 08

Wir (w, 38 und m, 48, jeweils mit unbefristeter
Anstellung und festem Einkommen) haben uns in
Groß Borstel verguckt und **suchen ein Reihenhaus
oder eine 3-4 Zimmer Wohnung mit Balkon/
Garten zur Miete bis 1500 EUR warm.** Telefon:
0176 - 32 13 42 62

REGENBOGEN

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Seh' ich einen Regenbogen,
glaub ich, Oma hat gelogen.
Denn sie hat mir stets gesagt,
da wo der die Biege macht,
er ganz stumpf im Nichts versackt,
hat der Teufel hingekackt.

Und zwar Gold- und Talerhaufen.
Ja, man braucht nur hinzulaufen
und sich diese Taler greifen.

Und auch Gold und Silberreifen.
Man ist reich, ganz ohne Frage,
bis ans Ende seiner Tage.

Einzig – man darf niemals lügen,
sonst kann man den Schatz nie kriegen.

Oma hat ihn nie gekriegt,
was ja auch ganz nahe liegt.

Denn (hier schließt sich wohl der Bogen)
ich glaub, Oma hat gelogen ...

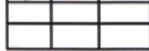


WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!



Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen
Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen
des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik



HAUSMEISTER ROLAND KIEPE

WOHNANLAGE ROSENSTIFT

„Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen. Ich liebe die Arbeit als Hausmeister!“, sagt Roland Kiepe, Hausmeister der Wohnanlage Rosenstift, genauer gesagt der Freimaurerischen Senioren-Wohnanlage Rosenstift e.V. – so der offizielle Name.

Man nimmt es Roland Kiepe ab, dass er gerne als Hausmeister arbeitet. Er ist seit 2009 die Seele des weitläufigen Hauses am Weg beim Jäger 78. Kennt natürlich jede und jeden der etwa 75 Bewohner beim Namen, grüßt freundlich, winkt, hat zu jedem ein freundliches Wort auf den Lippen. Wir sitzen zum Gespräch in der Eingangshalle der Wohnanlage beim Kaffee. Moin Roland, hallo Roland, tschüs Roland – alle nennen ihn beim Vornamen.

Die Handwerker, die mit Werkzeug beladen vorbeigehen, „kommen von den Freimaurern“. Die Wohnanlage gehört der Zinnendorf-Stiftung, einer freimaurerischen Einrichtung, die in Eppendorf ein Pflegeheim für schwerstbehinderte junge Menschen betreibt. Freimaurer sind bekanntlich eine verschwiegene Gemeinschaft, die weltweit nach Schätzungen etwa 2,6 bis 3,2 Millionen Mitglieder hat – in Deutschland etwa 15.000

– und die sich 1723 in England als sogenannte Loge konstituiert hat, um in Salons und Lesegemeinschaften aufklärerisch zu wirken.

Freimaurer haben sich verpflichtet, freimaurerische Gebräuche und Logenangelegenheiten nicht nach außen zu tragen. Diese Verschwiegenheit soll intern den Austausch befördern. Die Ursprünge der Freimaurerei reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück und sind auf mittelalterliche Steinmetzbruderschaften zurückzuführen. Heute widmen sich die Freimaurer vorrangig gemeinnützigen Projekten.

Roland Kiepe war, bevor er sich auf den Job als Hausmeister bewarb, als Handwerker beschäftigt. Er war Kürschner. Betrieb auch einen eigenen Laden, der zum Ende jedoch, wie viele Kürschnerbetriebe, durch die beständig sinkende Nachfrage nach Pelzen (sogenannten Rauchwaren), immer weniger Gewinn abwarf. Kiepe musste sich nach einem anderen Job umsehen. Da er schon immer handwerklich geschickt war, kam ihm das Angebot, als Hausmeister zu arbeiten, gerade recht. Der Vorteil seiner Bewerbung war, dass er im Rosenstift wohnte.



„Warum das?“, frage ich Roland – wir sind sofort beim „Du“ gelandet. „So alt bist du doch gar nicht?“ Roland Kiepe ist 1951 geboren.

„Es war schwierig damals für mich, eine Wohnung zu finden auf dem freien Markt. Die Vermieter wollten immer Verdienstbescheinigungen sehen, die hatte ich als Selbstständiger natürlich nicht.“ Roland Kiepe fand eine Wohnung im Rosenstift und wenig später dort den Job. Einer seiner Vorgänger wollte oder musste gehen, Roland bewarb sich.

„Damals war hier eine ganz merkwürdige Stimmung. Die Leute waren anders. Irgendwie gereizt. Es gab auch häufiger mal Stress.“ Kann man sich bei Roland Kiepe gar nicht vorstellen. Die Stimmung hat sich inzwischen verbessert. Vielleicht durch die freundliche Art von Roland Kiepe. Vielleicht aber – wie er sagt – durch den Generationswechsel bei den Bewohnern. „Die sind jetzt anders drauf als früher.“ Es wohnen auch Jüngere im Seniorenheim. Die Jüngste ist gerade mal 25 Jahre alt – die älteste Bewohnerin ist 88.

„Der Vorteil ist zugleich der Nachteil“, meint Roland Kiepe. „Dadurch, dass ich hier wohne, bin ich immer ansprechbar.“ Häufiges Problem: Jemand hat seinen Schlüssel vergessen, verloren, vertüfelt. Klingelt mitten in der Nacht bei Roland Kiepe. Einige seiner Kunden sind Wiederholungstäter. Verständlich bei Demenzkranken. Roland Kiepe nimmt es mit Gelassenheit.

„Für die bin ich Mädchen für alles.“ Oft heißt es: „Kannst du mich mal nach oben bringen, Roland?“ Er schiebt dann einen Rollstuhlfah-

GUT ZU WISSEN:

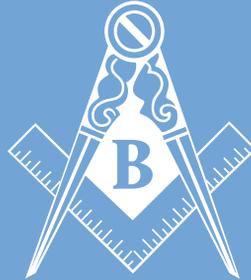
Freimaurerei

Die Freimaurerei versteht sich als ein ethischer Bund freier Menschen mit der Überzeugung, dass die ständige Arbeit an sich selbst zu einem menschlicheren Verhalten führt.

Die fünf Grundideale der Freimaurerei sind **Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz** und **Humanität**.

Die Freimaurerei ist ein ethischer, kein politischer Bund und beteiligt sich nicht an politischen oder konfessionellen Partekämpfen. Sie ist keine Religionsgemeinschaft, keine geheime Verbindung, verlangt keine gesetzwidrige Verschwiegenheit und vermittelt keine geheimen Kenntnisse.

Die Freimaurerei hat in Europa eine lange Tradition. Die Anfänge der Geschichte sowie das Brauchtum, Ritual und die verwendeten Symbole der Freimaurerei gehen auf die Steinmetzbruderschaft und deren Bauhütten zurück.



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

rer in den Aufzug und bringt ihn sowie seine Einkäufe ins Obergeschoss. Die Wohnungen sind natürlich alle per Aufzug erreichbar. „Die Leute haben auch ständig irgendwelche Fragen. Ich versuche dann zu helfen.“

„Auch die Wohnungsgesuche in den Kleinanzeigen, die lese ich immer sehr aufmerksam. Manchmal haben wir ja eine Einzimmer- oder Zweizimmerwohnung gerade frei. Da rufe ich dann an. Vielleicht ist das ja was.“

„Ich muss immer irgendetwas tun. Einfach so rumsitzen, das kenne ich nicht.“

Hausmeister Roland Kiepe

Den Groß Borsteler Boten benutzt er dazu als Lexikon. Er sammelt alle Ausgaben und schlägt bei Bedarf immer wieder mal nach. Wie war das noch mit der Groß Borsteler Rennbahn, dem Lichtforschungsinstitut oder Alfred Wegeners Drachenversuchen? Oder wie finde ich die Telefonnummer von Andreas Frisörlädchen? Oder überhaupt: Was ist los in Groß Borstel? Der Borsteler Bote gibt Auskunft.

Ein Leben ohne Arbeit als Hausmeister kann sich Roland Kiepe nicht vorstellen. Er steht morgens um 6.30 Uhr auf. Nach dem Frühstück geht es an die Arbeit. Handwerker müssen beauftragt und eingewiesen werden. Sein Vier-Stunden-Job, den er seit Renteneintritt hat, ist eigentlich zu knapp bemessen. „Ich muss immer irgendetwas tun. Einfach so rumsitzen, das kenne ich nicht.“

Uwe Schröder



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de

FALSCH FÜTTERUNG

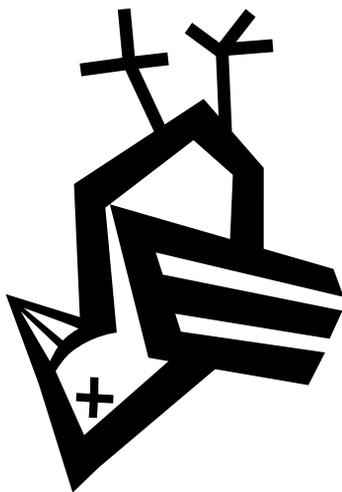
WARUM VIELE JUNGVÖGEL STERBEN

„Ich habe es soooo satt!!!!“, beklagt sich Kerstin Zoller von wildvogel-rettung.de. Sie berichtet, dass seit Jahren zunehmend aus dem Nest gefallene Vogelküken unter der Hand wegsterben, weil sie vollgestopft werden mit für sie unverdaulichem Erdnussbruch und Sonnenblumenkernen. Die Küken hatte man irgendwo am Boden gefunden und zu Kerstin Zoller gebracht.

Sie meint: Leute, füttert im Sommer KEINE Fettfutter wie Knödel, Erdnusskerne oder Sonnenblumenkerne, sondern nur und ausschließlich feine Sämereien (Grassamen, Wildkräutersamen, Hirsearten) oder frisch-tote (also lebende oder tiefgekühlte, aber keine getrockneten) Insekten.

Immer wieder diskutiert Kerstin Zoller gegen Stimmen, die kategorisch behaupten, die Vogeleltern wüssten, was ihre Küken brauchen und würden nur selbst die angebotenen Futtermittel essen.

Sie beschreibt, wie sie erneut versuchte, zwei Meisenküken durchzubringen, die ihr aus Hamburg gebracht wurden. Die Küken haben noch gebettelt und auch gefressen, hatten jedoch schon stark aufgeschwollene Bäuche. Bei der Sezierung stellte sich heraus, dass die Vögelchen an unverdaulichen Sonnenblumenkernstückchen und Erdnussbruch, so wie es vielfach noch in Baumärkten angeboten wird, starben.



GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
 - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21

22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.de

E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

Wer weiss, dass Meisenküken nur und ausschließlich mit frischen Insekten von den Eltern gefüttert werden sollten, kann sich denken, wie fatal das Füttern von Sonnenblumenkernen und Erdnussbruch sein kann. Deshalb sollen im Sommer auch keine Meisenknödel aufgehängt werden – wenige wissen das, denken aber, sie tun den Vögeln nur Gutes.

Vogelküken können bis auf ganz, ganz wenige Ausnahmen KEINE vegetarische Kost und keine Knödelfette verdauen und verwerten! „Bitte hört endlich auf“, appelliert Kerstin Zoller an die Vogelfütterer, „diese von den Herstellern nur aus reiner Profitgier als Sommerfutter angebotenen Futtermittel auszustreuen!“

Nähere Infos finden Sie auf wildvogel-rettung.de.

SPATZENRETTER

GROSS BORSTEL AKTUELL

Im Februar und März haben wir mit vielen ehrenamtlichen Helfern insgesamt 74 Nistkästen für die Groß Borsteler Haussperlinge montiert. Schwerpunkte waren der Bereich zwischen Eberkamp, Nirnheimweg und Ludwig-Dörmer-Weg, sowie die Koldeweystraße.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Groß Borsteler, welche dieses Projekt mit ihren Häusern, Spenden und Mitarbeit unterstützt haben!

Leider wurden die Nistkästen knapp drei Wochen später geliefert als geplant. Zu dem Zeitpunkt hatten viele Spatzen bereits ihre Brutreviere besetzt und flogen nicht mehr suchend umher. Haussperlinge benötigen meist etwas länger, um sich an neue Dinge zu gewöhnen, weshalb neue Nistkästen oft erst im zweiten Jahr angenommen werden. Spatzen sind sehr misstrauische und vorsichtige Vögel.

Das neue Zuhause einer zukünftigen Spatzenkolonie.



Je nach Optik der Gebäude kann man Nistkästen in verschiedenen Farben bestellen.

Zudem wurden 64 heimische Sträucher gepflanzt, wie Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Bibernelle (*Rosa pimpinellifolia*) oder Schlehe (*Prunus spinosa*), welche die Lebensgrundlage unzähliger Insekten sind und auch durch ihre Früchte zahlreiche Vögel anlocken.

Gefahr droht durch den Abriss oder die Sanierung alter Gebäude

Oft finden die Spatzen nur noch an einzelnen Häusern Lücken und Spalten zum Brüten, meist sind die von einzelnen Häusern abhängig. Werden diese saniert oder abgerissen, führt dies meist zum Erlöschen der Population, wie es beispielsweise leider in der Köpenstraße und am Paepelweg der Fall war. →

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gitarrenunterricht

Dipl. Gitarrenlehrer
Irenäus Praszek

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Auf Wunsch Musiktheorie. Vorbereitung auf das Musikstudium.

Telefon: 0160 531 55 63
www.zupf-art.de



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

Neue Gebäude sind meist so sehr „versiegelt“ und vergittert, dass sie keine Brutmöglichkeiten für Gebäudebrüter bieten. Daher sind viele Arten wie Haussperlinge und Mauersegler in einigen Gebieten bereits sehr selten geworden.

Alles nur Fassade? Mut zur Lücke!

Löcher in gedämmten Fassaden werden zur Brutzeit meist umgehend von Spatzen, Meisen oder Fledermäusen besiedelt, weshalb man diese während der Brutzeit zwischen März und August nicht verschließen darf. Sonst würde man möglicherweise Eier, Küken oder Eltern lebendig „einmauern“.

Es gab Fälle, da musste die Feuerwehr anrücken und Vögel aus den Fassaden befreien.

Hier rechnet sich der „wachsamer Nachbar“.

Haussperling an seinem neuen Nistplatz, dank eines Spechtes.



Löcher in Fassadendämmungen sind heutzutage meist die einzigen Brutmöglichkeiten für Gebäudebrüter.

Vorbildlich ist es, wenn die verschlossenen Brutplätze durch Nistkästen an den Fassaden ersetzt werden, damit die Vögel nicht im nächsten Jahr vor „verschlossener Tür“ stehen.

Saison 2020

Einige Kästen wurden bereits angenommen, und es wird fleißig gefüttert. Wir sind sehr gespannt, wie sich der Bestand des Haussperlings in Groß Borstel entwickelt. Diese brüten mindestens zwei Mal im Jahr, teilweise auch noch ein drittes Mal im Juli oder August.

Simon Hinrichs, Neuntöter e.V.

Dort wo keine Montage direkt in der gedämmten Wand erwünscht ist, kann man Nistkästen an die verschraubten Halterungen von Regenrinnen montieren.



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

LESERBRIEF

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Liebe Leute vom Groß Borsteler Boten, ich wohne erst seit sechs Jahren in Groß Borstel und werde diesen Stadtteil leider in den nächsten Monaten wieder verlassen. Dass ich „leider“ schreibe, ist ausschließlich Ihnen gedankt!

Ich habe schon in diversen Stadtteilen, Städten und Ländern gewohnt, die eigentlich sehr viel mehr hermachen als so ein kleiner und selbst Hamburgern oft unbekannter Stadtteil wie Groß Borstel (als ich vor sechs Jahren Strom, Telefon, etc. anmeldete und Groß Borstel als meinen Stadtteil nannte, hörte ich mehrfach, man versorge nur das Hamburger Stadtgebiet, nicht das Umland...).

Dass ich trotzdem schnell ein Zugehörigkeitsgefühl entwickelte und richtig ein bisschen stolz auf „meinen“ Stadtteil war und bin, liegt daran, dass Sie ihn mir mit Ihrem Boten so schmackhaft und wertvoll gemacht haben. Kein o8/15-Käseblatt mit irgendeinem Klatsch und Tratsch aus politisch fragwürdigen Sichten und mit nicht immer nachvollziehbaren Wertvorstellungen. Der Borsteler Bote ist einfach jedesmal ein von vorne bis hinten lesenswertes Blatt!

Interessant, spannend, in die Tiefe gehend, die Menschen menschlich machend und jeden willkommen heißend! Mehr als einmal habe ich den Boten auch an Freunde und Familie in anderen Hamburger Stadtteilen weitergereicht, weil die Artikel einfach spannend waren. Oder ich habe in Gesprächen mit lokalem Fachwissen protzen können, das ich durch Sie erworben hatte.

Für all das möchte ich Ihnen sehr herzlich danken! Machen Sie weiter so!

Ich werde Sie und den Boten vermissen...

Liebe Grüße, Gwen von Barga



Bei solchen Leserbriefen strahlt unser Honigkuchenpferd



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkewände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de



Textilpflege

Hose	3,90 €
Anzug	8,90 €
Hemd	1,20 €
Pullover	3,30 €

- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Decken & Kissen
- Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR
SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE
UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN BE-
KOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS ODER
MIT VORBESTELLUNG **PER TELEFON:**

BLEIBEN SIE GESUND, ALI DEMIR UND TEAM! BORSTELER CHAUSSEE 120 · TEL.: 040 - 68 28 51 49

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung
in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



Schwimmschule
UNDINE

Schwimmkurse in familiärer Atmosphäre

Geschäftsstelle

Warnckesweg 8a · Tel 0173 100 44 77

E-Mail kontakt@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

Bernd Tielemann
Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 · 22453 Hamburg · Tel. 040/55008689 · Fax 040/55008690

E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de · www.direktiv-steuerberatung.de



GEGEN DIE KRISE: MÄRCHEN

MÄRCHENFORUM HAMBURG

Hallo liebe Nachbarn! Ich bin mit großer Begeisterung Märchenerzählerin und gehöre zum Hamburger Märchenforum e.V.

Wir erzählen Märchen aus aller Welt für Erwachsene und Kinder. Erzähler*innen des Märchenforums sind jetzt auf der Startseite der Webseite zu hören und zu sehen:

www.maerchenforum-hamburg.de

Märchen sind spannend, unterhaltsam, amüsant, tief sinnig, berührend und lehrreich.

Es ist – gerade in der Krise – sehr wohltuend, etwas erzählt zu bekommen. Es ist wichtig, die Kunst des Erzählens und Zuhörens in unserer Gesellschaft zu erhalten. Daher: anschauen und zuhören!

Viel Freude! Gaby Zeitler



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 • Private Kassen und Selbstzahler • www.maitland-praxis.de



HILFERUF WEGEN BURGER ME

GEFAHR DURCH RÜCKSICHTSLOSE FAHRER

Seit Jahren beobachte ich, wie die Burger-Me-Fahrer von der Filiale Borsteler Chaussee jegliche Geschwindigkeitsbegrenzung in den 30er-Zonen in der Nachbarschaft ignorieren.

Gestern bin ich mit Frau, Kind und Hund die Köppenstraße entlangspaziert, als ein Burger-Me-Wagen mit quietschenden Reifen um die Ecke geschossen kam und in die Köppenstraße einbog. Der Fahrer holte die maximale Beschleunigung aus dem Wagen und fuhr geschätzte 60 - 80 km/h.

Ich rief bei Burger Me an, worauf mir versichert wurde, man werde sich darum kümmern.

Zwei Stunden später düste derselbe Wagen mit einer enormen Geschwindigkeit durch den Moorweg, in dem auch Kinder gelegentlich mit dem Rad auf der Straße fahren.

Burger Me machte den Hattrick perfekt, als ich nachts gegen 23 Uhr mit dem Hund spazieren ging. Diesmal war es wieder die Köppenstraße. Beim ersten und dritten Fall handelte es sich um das Fahrzeug HH-BM-XXX (Nummer bekannt). Beim zweiten Mal konnte ich keinen Blick auf das Kennzeichen ergattern.

Solltet ihr ähnliche Erfahrungen gemacht haben, bitte ich euch, entsprechend eine Google Rezension zu schreiben. Anders wird – glaube ich – nichts passieren.

Ich mache mir in erster Linie Sorgen um die Kinder, um ältere Fußgänger und die Hilfsbedürftigen aus dem Haus Beerboom.

Danke vorab!

Boris Brajkovic

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



SOFORTHILFE IN TOGO

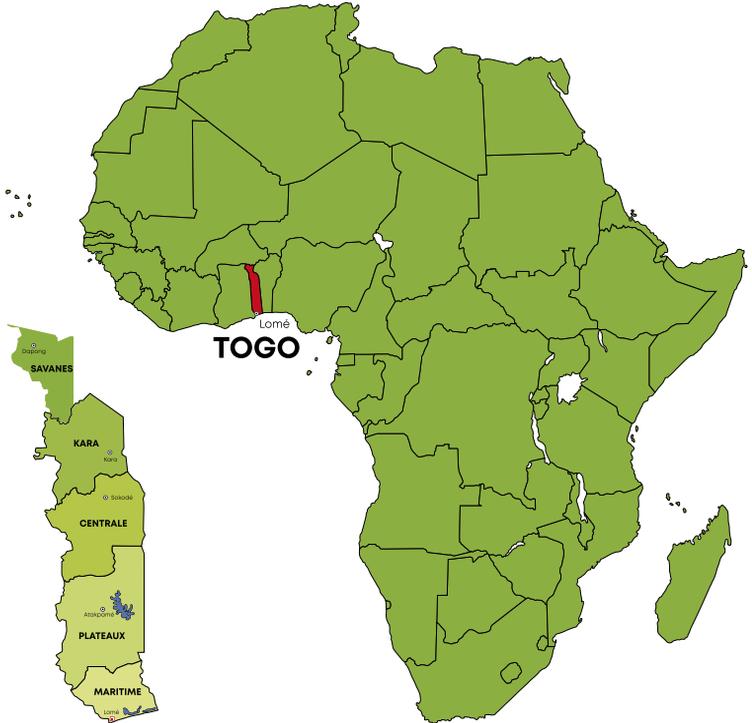
GESUNDHEITSKITS GEGEN CORONA

Auch in Togo gibt es die ersten Corona-Fälle (86 Fälle, Stand von 21.04.2020), und eine schnelle Ausbreitung ist zu befürchten. Das Epizentrum liegt neben Lomé auch im Norden (Sokodé und Mango). Da systematische Tests nicht durchgeführt werden und viele Menschen wegen möglicher Stigmatisierung und fehlender Mittel nicht zum Arzt gehen, gibt es keine zuverlässigen Zahlen.

In Togo wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen, um die Verbreitung der Krankheit einzudämmen. Die Ausstattung der Gesundheitszentren in ländlichen Gebieten aber ist vielerorts dürftig. Deshalb haben wir uns entschieden, in präventive Maßnahmen zu investieren, und zwar indem wir in elf Zentren in der Region „Kara“ und „Centrale“ Gesundheitskits bereitstellen: Diese Gesundheitskits bestehen aus 500 selbstgenähten Schutzmasken, Flaschen mit lokal hergestellter Flüssigseife und Wasserbehältern fürs Händewaschen. Die auszustattenden Gesundheitszentren liegen in unserem Einsatzgebiet. Denn hier werden möglicherweise die meisten Schüler*innen und Eltern im Falle einer

Erkrankung versorgt. Die Schutzmasken werden daher kostenfrei an Besucher*innen der Gesundheitszentren zur Verfügung gestellt. Unsere Masken werden nach einem vom togoischen Gesundheitsministerium zertifizierten Standard erstellt und können mehrfach genutzt werden. Ca. 6.000 waschbare Schutzmasken werden wir mit den bisherigen Einnahmen bereitstellen können. Laut einem leitenden Arzt aus der Uniklinik in Kara, seien die Schutzmasken besser als nichts und haben außerdem den Vorteil, dass man sie am Ende des Tages waschen kann.

Außerdem platzieren wir gezielte Werbung auf Facebook in Form von Poetry Slam zum Thema Corona, um die Menschen zu Hause zu erreichen. Die Künstler*innen sind junge Togoer*innen, die auf diesem Weg auch einen Beitrag gegen die schnelle Verbreitung leisten. Bis jetzt konnten wir 5 Darbietungen gezielt werben und jeweils bis 20.000 Personen über digitale Wege erreichen. Es ist wichtig, möglichst viele Menschen über das Virus und die Maßnahmen zu informieren. Da die Künstler*innen keine Aufträge und →



keine Absicherung haben, sollen sie eine kleine Aufwandsentschädigung für ihren Beitrag erhalten. Mit weiteren Spenden können wir noch mehr Gesundheitszentren und Menschen erreichen.

Ossara e.V.

Spendenkonto Togo Soforthilfe:

Hamburger Volksbank

IBAN: DE68 2019 0003 0006 0538 07

Verwendungszweck:

„Soforthilfe Corona Togo“

 <p>FAHRSCHULE Höpfner</p> <p><i>Die Antwort auf Mobilität</i></p>		<p>Ausbildung PKW LKW BUS Motorrad</p> <p>Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66 Mail: info@fahrschulehoepfner.de Internet: www.fahrschulehoepfner.de</p> <p>TQ CERT die moderne Fahrschule</p> <p>Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00</p>
--	---	---

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

NEUE MITGLIEDER

Leider können wir zurzeit wegen der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlungen durchführen, weshalb wir auch im Moment keine neuen Mitglieder offiziell begrüßen können.

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Elisabeth und Sebastian Geist
Nirnheimweg 34



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.500 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg
Email: info@borsteler-bote.de, Telefon: 040 / 553 70 75

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert t bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den.....

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropfowitzstr.)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Die 5 W's beim Notruf:

- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Verletzte?
- **W**elche Verletzungen?
- **W**arten auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
22769 Hamburg

040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
20246 Hamburg

040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg

040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
22763 Hamburg

040 / 88 90 80



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9:30 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr,
Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de

email: info@amigoholiday.de

DAS WAR NICHT MARIANNE HERDT! WER IST DIE BRAUT?

DA STIMMTE ETWAS NICHT



Auf Seite 21 der letzten Ausgabe des Borsteler Boten zeigten wir ein Foto mit einer Hochzeitskutsche und einem Brautpaar.

Fehlerhafterweise ist es in unserem Archiv, das wir um weitere Groß-Borstel-Fotos ergänzen wollen, falsch bezeichnet worden. Frau Herdt erkannte sich natürlich darauf nicht wieder, denn das Foto zeigt ein anderes Brautpaar. Nur welches?



POSTKARTE AUS DER VERGANGENHEIT

START DES NEUEN ARCHIVES



Postkarte aus dem Juni 1963. Archivspende aus Groß Borstel

Die ersten Einsendungen von Groß-Borstel-Fotos sind angekommen. Schön wie der Fund einer Flaschenpost. So zum Beispiel diese wunderbare Postkarte.

Sie ergänzt jetzt unser Stadtteilarchiv, das hoffentlich weiter wachsen wird. Also liebe Groß Borsteler: Wenn Sie alte Fotos – oder auch Zeichnungen – von Groß Borstel erübrigen können, Fotos mit bekannten Persönlichkeiten oder Ereignissen aus dem Stadtteil, dann schicken Sie uns diese bitte an Borsteler Bote, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg oder an redaktion@borsteler-bote.de



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

Mein verflixtes 7. Jahr in Groß-Borstel In Corona-Zeiten geht's auch online

Gerade in Krisenzeiten sind wir gefordert, fühlen wir uns aber auch mal **überfordert**. Hier kann ein professionelles Gegenüber sinnvoll sein.

Rufen Sie mich gern an. Wir treffen uns online!
Per Skype oder FaceTime.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de



area453

Grafik | Werbung | Fotografie

martin boettcher
weg beim jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de





AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr
freitags geschlossen

Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwing
Formannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gemeindetermine und Gottesdienste

- 1.6. | 10 und 12 Uhr | **Pfingstmontag**
Reg. Gottesdienst im Alsterbund in der Martin-Luther-Kirche mit Pn. Heinsohn und P. Thomas
Musik: Hanna Zumsande – Sopran
Heide Meyer – Oboe
Nicola Bergelt – Orgel.
Bebelallee 156, Alsterdorf
- 2.6. | 9 Uhr | **Morgenandacht**
- 7.6. | 10 Uhr | **Tag der heiligen Dreifaltigkeit: Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen
- 14.6. | 18 Uhr | **1. Sonntag nach Trinitatis**
Abendandacht mit Diakon Friedrich
Musikalische Begleitung Sven Rhenius
- 21.6. | 10 Uhr | **2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen
- 28.6. | 11 Uhr | **3. Sonntag nach Trinitatis | „Leichtigkeit“**
- Sommerkirche im Alsterbund: „Wasser“
Reg. Gottesdienst in der Kirchengemeinde
Paul-Gerhardt, Winterhude, Braamkamp 51
- 5.7. | 11 Uhr | **4. Sonntag nach Trinitatis | „Leichtigkeit“**
- Sommerkirche im Alsterbund: „Luft“
Reg. Gottesdienst in der Kirchengemeinde
St. Martinus, Eppendorf, Martinstr. 31

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antoniushamburg.de
www.st-antoniushamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Der Bote hat derzeit noch keine Informationen über die Wiederaufnahme der Gottesdienste.

Das Pfarrbüro bleibt vorerst nur telefonisch
oder per Email erreichbar.

Informationen, Grußworte und Texte finden
Sie auf der Internetseite der Gemeinde:
www.st-antoniushamburg.de

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Langsamer Neustart in der KUNSTKLINIK:

Kurse mit bis zu 15 Teilnehmer*innen werden bei uns wieder ab dem 2.6. stattfinden. Dabei gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Eine komplette Öffnung mit Veranstaltungen und allen anderen Angeboten ist noch nicht erlaubt.

Wir hoffen auf die nächste Lockerung... Unser Gastro-Pächter, das Restaurant Köpke, meldet sich auch wieder zurück. Reservierungen unter restaurant-koepke.de und 040 – 471 93 88.

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



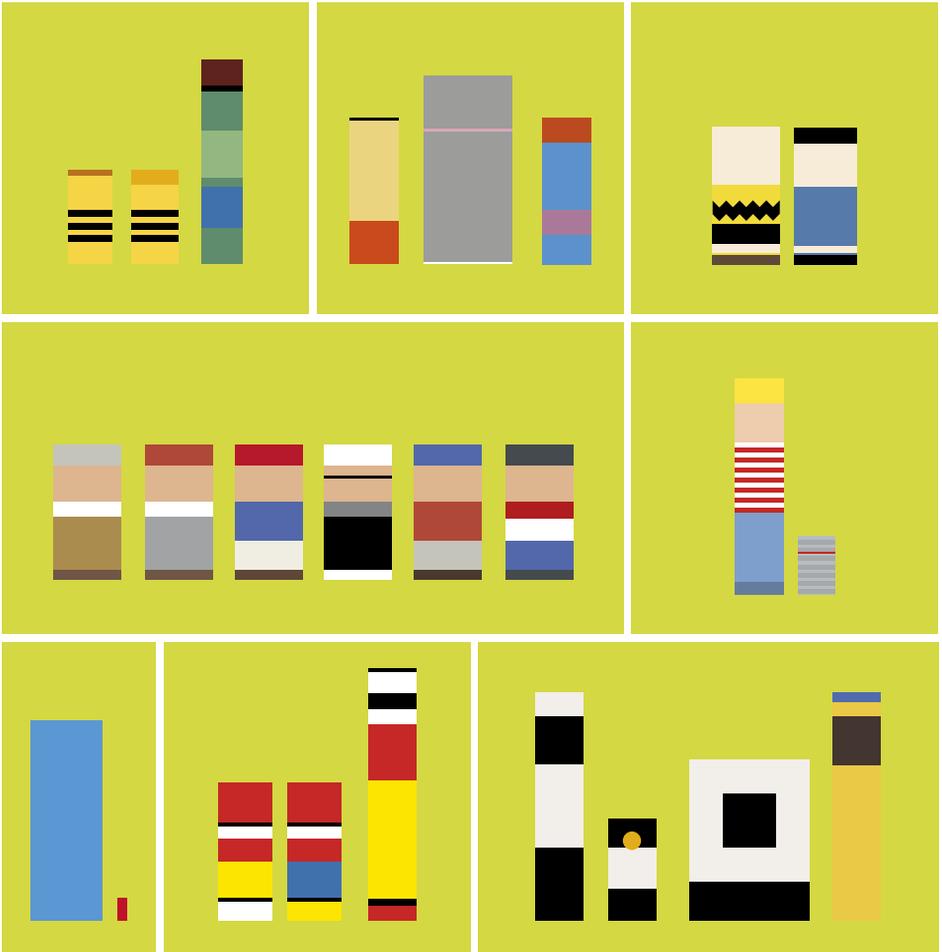
MARTINSTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Sonntag, 14. Juni 2020, 16:00-17:30

Rundgang zur Geschichte und Gegenwart des Hayns Park. Der Rundgang führt durch einen der schönsten Parks in Eppendorf, den der Namensgeber, der Bürgermeister Max Theodor Hayn (1809-1888) als Landsitz nutzte und mit seiner Familie im noch heute bestehenden Pavillon Kaffee trank.

Da die Abstände zwischen den einzelnen Personen gewährleistet sein müssen (1,5 Meter), und die Teilnehmer*innen trotzdem alles gut verstehen sollen, ist die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist daher unbedingt erforderlich!

Telefon: 040 780 50 40 30; Email: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de. Eintritt: € 6,-.
Treffpunkt: Eingang Hayns Park.



CAPTAIN OBVIOUS FRAGT: WER IST ES?

RÄTSEL FÜR ALLE FANS VON COMICS UND TRICKFILMEN

Vielen Dank für die vielen Mails zum Rätsel. Von den zwanzig Einsendungen waren alle Antworten richtig, allerdings waren auch die Vornamen der bunten Helden gefragt. Diese Antworten haben wir insgesamt fünf Mal erhalten. Der Gewinner wird benachrichtigt.

Besonders gefreut haben uns die netten Kommentare, die uns mit fast allen Antworten erreichten, das kommt nicht so oft vor.

Mehr als die Hälfte aller Zuschriften kamen von Leserinnen. Meine Meinung, Comics und Trickfilme seien Jungssache, kann ich also – Gott sei Dank – nicht mehr halten.

Unter alle richtigen Einsendungen des neuen Rätsels verlosen wir wieder ein Exemplar des Cartoonband „Hamburger Strich“.

Die Auflösung vom Mai 2020 Rätsel:

1. Die Simpsons
Bart, Homer, Marge, Lisa + Maggie
2. Familie Feuerstein
Wilma + Fred Feuerstein +
Barney + Betty Geröllheimer
3. Scooby Doo
Scooby, Shaggy, Fred, Daphne + Velma
4. Puh der Bär
Winnie Puuh, Tigger, I-Aah + Ferkel
5. Ninja Turtles
Raphael, Leonardo, Michelangelo +
Donatello
6. Spongebob
7. Popeye
8. Der rosarote Panther
9. Looney Tunes
Tweety und Sylvester



DAS JUNI-RÄTSEL DES BOTANISCHEN VEREINS

NUR WAS MAN KENNT UND LIEBT, DAS SCHÜTZT MAN!

Das Juni-Rätsel zeigt Blätter zweier Arten, die in Hamburg nicht selten sind. Beide sind kräftige staudige Pflanzen.

Pflanze Nr. 1 findet man auf feuchten Wiesen, wird bald blühen; Pflanze Nr. 2 entdeckt man an Wegrändern, sie ist ein Sommerblüher, nicht im Norden Deutschlands heimisch, oft aus Gärten stammend.

Die Auflösung vom Mai 2020 Rätsel:
Scheidiges Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) erkannten neun Einsender.

Die Gattung *Carex* erkannten drei Einsender (2 x *C. caryophylla*, 1 x *C. appropinquata*).

Seit 1891 bemüht sich der Botanische Verein dank ehrenamtlicher Mitarbeiter, unsere Natur auf Exkursionen in die Umgebung Hamburgs bekannt zu machen.

Wegen der aktuellen Lockdown-Situationen haben wir unsere Veranstaltungen und Exkursionen abgesagt.

Nutzen Sie das schöne Frühjahr für die Pflanzenwelt vor der Haustür oder für private Exkursionen. Hinweise dazu finden Sie in unserem Botanischen Wanderführer oder in den aktuellen und früheren Programmen.

botanischerverein.de

WingTsun 
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG

Telefon: 040-69 60 63 10

**Lebe Deine Stärken . . .
Lerne Selbstverteidigung!**

Hans-Thambichler-Sportpark, Bewegungsraum
Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

ewto-akademie-hamburg.de

BAUSTELLENBESICHTIGUNG

AM TARPENBEKER UFER. SOFERN CORONA ES ZULÄSST.

Die Baustellenbegehungen bieten die Möglichkeit, das Gelände und den Baufortschritt zu besichtigen. Der Zutritt zu den Gebäuden bzw. Wohnungen ist nicht möglich. In Gruppen von bis zu 15 Personen bietet die Firma Otto Wulff eine geführte Baustellenbegehung zu folgenden Terminen an:

- Freitag, der 05.06.2020
- Freitag, der 19.06.2020

Uhrzeit: 12:00 – ca. 13:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Baustellencontainer Tarpenbeker Ufer, Kellerbleek 10, 22529 Hamburg (gegenüber der Pulvermühle).

Anmeldung: Für die Baustellenführung melden Sie sich bitte mit Angabe des gewünschten Begehungsdatums und Namen bei Eyleen Urban (quartiersmanagement-tu@otto-wulff.de) an. Nach Absprache sind auch Sondertermine für Gruppen (Schulen, Vereine, etc.) möglich.

Hinweise: Bei schlechten Witterungsbedingungen (Regen, Unwetter etc.) kann die Führung

kurzfristig abgesagt werden. Sie werden schnellstmöglich per E-Mail informiert, falls die Führung nicht stattfinden kann.

Denken Sie zudem an festes Schuhwerk. Sicherheitshelme, auch für Kinder, liegen vor Ort für Sie bereit.



Gestaltung: face-it-medical.de



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!**
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!**
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!**
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!**

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN Melster WISSEN WIRD GUT

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!



Markisen · Rolläden · Garagentore
Einbruchschutz
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
www.waldemann.de | Tel.: 040 696 27 27
Ausstellung Mo. – Fr.: 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Wandsbek, Eckerkoppel 204



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

BRÄUTERIE
BAKESHOP

Wir sind wieder da!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6:00 - 15:00 Uhr
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

Party- & Bürolieferservice
Kalte Platten und mehr ...
Belegte Brötchen
Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
auch in Coronazeiten nach
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

BALLETT IM TANZATELIER



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36